

mögen, so syen sy der Convent zu der waal geschritten unnd dieselbige uff H Jörgen Strassburger dess Gottshuses Decanum gebürtig von Ermatingen Jm Thurgöw gefallen, der bittet nun man wölle Jnne nit minder dann sine vorfaren Jeder Zytt in gnaden unnd gunsten für bevolchen haben; Unnd das man mit der waal ettwas ylendts fürgfaren im besten unnd Erzellter ursachen halb für entschuldiget halten, wie dann sy durch Jre gsandten sich dessen by herren Landtvogt glych dess tags siner heimkunfft auch entschuldiget, wie dann uss sin H Landtvogts schryben auch zu vernemmen syn werde.

Unnd habe auch H Bischoff zu Costantz an sin dess Nüwen H Praelaten Person dheinen mangel, sonder Jnne für taugenlich erkennt unnd desshalben, auch Jme sin bestättigung zegäben schon bewilliget.

Unnd wann nun Er der H Praelat sin Benediction halltten, werde Er gemeine Regierende Ortt dessen by gutter Zytt zuovor berichten, unnd sy darzuo dienstlich berüeffen unnd laden. Werdent auch dieselben zuo Jrer hinusskunfft spüren unnd finden, Er sampt sinem Convent in dissem Gottshuss söllich Clösterlich unnd geistlich Reformation wäsen angestelltt, des zuo vorderst der allmächtig auch Jre Geistliche unnd wältliche Oberkeit ein gnädigs gfallen empfachen, unnd anstatt der beschreyung widerumb ein gutter Nam unnd lob dem Gottshuss vollgen sölle, darumb dann allein von sollcher beschreyung wägen disse Enderung fürgenommen, Begärendt diss den übrigen Catholischen Regierenden Orttten zewüssen zethund".

1) s. EA V 1, 1380 Art. 523

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Konrad III.** Zurlauben - AH 138, 305-306 - Blatt 306 leer

100

1619 Juni 6., Tours

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM.] K[ONRAD III.] ZURLAUBEN AN DEN
LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"... din schriben hab Jch Jnn Turs empfangen, denn andern diss als wier morndest die erste Musterung by Jr Mst. [Ludwig XIII.] gehalten die gott sye danck woluff unnd gross Jm wachsen unnd zunemmen, syn künigrich dissmalen Jnn ruw unnd friden gesezt gott welle solches demm gmeinen Stand der Christenheitt zu guttem erhalten. wier sind über die massen wol empfangen, unnd Jst biss dato uss gnaden Gottes alles wol abgangen Jemand kranck sonders wol uff

der [Sdt.] **schneider**¹ hatt mich erfreüwtt das Jch wüssen möge Jer das gold empfangen, Jch khann Jetzmalen üwch nudt zuschicken biss Jch bessere glegenheitt bekhomm unnd mine bekhandte herren all begrüöztt da Jch schon versicherett mier ein gutter bitten uff ein ahsprach erwartt also das Jch verschaffen Jer unseren schuldnere all bezalen, Martin **Uttinger** [von Zug] unnd andere sollent sich nur nitt uff die strass begeben dann wier nitt wüssen mogen, welches tags wier selbsten wider heimkhommend dann der kunig alle armada biss ahn syn alte lybwardj alles geurlaubett, demm herren [franz.] Ambassadoren [Robert **Miron**] wirdt der künig ein Milion francken zuschicken die Eydtgossen Zubefridigen. Mier Jst gar leidt das Unsere gutte fründt Jnn allem nitt bessere fürsehung thund, unnd solche widerwertige gsandten machendt schaffett allein sy schlechtt zusammenhalttendt, unnd sy denn so das Stürruder ghaltten gwüsslich nitt meher sobald haben werden dictes que nous aurons Conge mais ce n'est rien, cherches moy une douzaine des bons et grands hommes, et leur donne six Corzelets entiers qui soyent beaulx faictes les faire expres pour 12 ou 13 escus, ou Comment tu pourras a mellieur marché, et la solde pour dix ou Unze escus, ils porteront ces six Corzelets aysement tous schacun la moytie et leur fault faire une chasseur pour garder de la pluye, Jnngmachtet Jnn trucken Unnd uff denn ruggen wye ein réff, envoye les droict a Paris et prennes une Pass porte pour eulx de ... L'Ambassadeur aussy bien si tu peux envoyer ton frere **Conrade** [Zurlauben, der dann in Poitiers studieren sollte] avecq eulx et le figi [=Figi] qu'il m'apporte toutes les particularites de nos Pays et des Grisons [- Bündnerwirren! -] ie seray bien ayse, lug das es beschehe, Jnn dry oder 4 wuchen wyl ein botten wider zu üwch schicken die herren redend schon darvon mich widerumb zu huss zeordnen, Jch woltt aber lieber alles hie wol anordnen darumb versum du nüdt Unnd schick mier die post Jnngeheim, denn Conradt kanst genn Solothurn begleiten unnd nitt derglichen thun sy daselbsten zu dier khommen unnd du sy abfertigen. Jch bin ohne Zwiffel wyl demm herren Ambassadoren geldt zukhombtt er werde dier verhelffen syn die Contracten so amm haupttgutt zaltt als einer fur mich unnd min bruder [**Beat Jakob** Zurlauben] auch der so dess [Hans] **Spenglers**² [sel., von Luzern] unnd Amman [von Stadt und Amt Zug, Johann] Nussboumers [=Nussbaumer sel., von Aegeri]³ gsyn wellest mier zuschicken darmit Jch allhie abrechnen unnd andere bessere Condition machen khöndte Die Mutter [Eva **Zürcher**] unnd das völcklj alles wellest mier zu ... [1000] mallen grüötzen welle sy bald als Jch hoffen mitt freüwden sechen, demm herrn Decan [von Zug, Jakob **Hauser**] hab Jch allhie Jnn Turs schöne sachen Jnnkaufftt zu einem gantzen Ornat korrock Mess-

gwand unnd leviten Rock, wyl es Erster glegenheitt schicken, du wel-
lest herrn graffen [Allwig] von Sultz [=Sulz] ... min dienst unnd
grutz vermelden, das auch Jch erst Jr Mst. als [den] letsten Meyen
salutiert darn[ach] selbige nach [Le] Lude verreist zu [der] frauw
[Königin-]Mutter [Marie de **Medici**] da er uns alle gelassen unnd biss
morgens wi[der] khommen, uff Montag [den 10. Juni] Jch mitt minem
fendlj Jnn demm namen Gottes Vor Jr Mst. 2 tag unnd 2 nechtt die
erste wachtt haltten als dann begibtt sich glegenheitt mitt denen
herren zu ersprechen, dismalen nitt meher dann uwch unnd uns Jnn
denn schirm Gottes wolbevolchen ...".

1) s. Zurlaubiana AH 48/170
3) s. ebenda Nrn. 1 und 2

2) s. ebenda AH 83/43 Nr. 3

Original - AH 138, 330a-331

101

1653 Mai 27.

A

SCHREIBEN VOM [KRIEGSRATSPRÄSIDENTEN IM BAUERNKRIEG, DEM LU-
ZERNER RATSHERRN KASPAR] PFYFFER, [AN DEN ZUGER STADT-
UND AMTSRAT UND VERMITTLER IN EBENDIESEM BAUERNKRIEG, BE-
AT II. ZURLAUBEN?]

"Gestern abendts ist mir des H. S. brieff Jnkomen welches ich H.
Schultheissen [von Luzern, Ulrich] dollicker [=Dulliker] undt H.
Statschribern [Ludwig **Hartmann**] undt andern vertrugeten partici-
piert.

Nun ist einmal gewüss das diser vogel¹ ein anfang, Mitel, undt Endt
alless ubelss. Wan Nun die examination bestermassen wird gethon sin,
findt Man gut dz daselbige M.G.H. [Schultheiss und Rat] participiert
werde. H. [alt] landtvogt [im Thurgau, der Schwyzer Ratsherr und
Vermittler Michael] **schorno**, welcher necht spot ankomen undt wider
fort, Sagt er habe ein gleiches zu küsnacht [am Rigi] gethon.
Man findt gut dz Man den Zürchern den Pass zu bremgarten gebe, dass
Man Jetz kein dissidentz müsse haben. Jedoch sye mit bescheidenheit
passieren lassen zu malen undt Sye ein garnison lassen in die Stat
leggen nit starcker als was ein ander ort Jnlegt diss haben alle ort
gut gefunden.

diewil die buren allewil vom friden sagen undt aber mir sehen undt
gespüren Müssen dz es Nur falscheit mehrere troupen am Stuck zu zei-
gen, nit desto Minder zu erzeugen der gantzen welt dz mir nit blut